

*Man muss ins Gelingen
verliebt sein,
nicht ins Scheitern.
(Ernst Bloch)*

Wir nehmen Abschied von

Wolfgang Stather

(10. 12. 1947 – 20. 2. 2018)

Wir trauern um unseren Genossen, Weggefährten und Freund.

Nach der Gründung des Sozialistischen Büros, 1969, war Wolfgang in der Initiative Sozialistisches Zentrum Heidelberg aktiv. Auf lokaler, regionaler und überregionaler Ebene setzte er sich für einen undogmatischen, humanen Sozialismus ein. Er wirkte u.a. an Kampagnen des SB mit: Vietnam, Chile, Portugal, Pfingstkongress, Regionales Russell-Tribunal gegen Berufsverbote. Die Unterstützung der Kämpfe der abhängig Beschäftigten war ihm eine Herzensangelegenheit, auch als Fachanwalt für Arbeitsrecht.

Für Wolfgang sollte Politik immer praktisch vermittelbar sein. Daher arbeitete er auch bis zuletzt am Arbeiter-Solidaritätsfonds mit, der über Jahrzehnte für viele Menschen und Projekte finanzielle und emotionale Unterstützung in ihren betrieblichen und gesellschaftlichen Kämpfen war – auch dann, wenn andere sich schon zurückgezogen hatten. Seine offene, freundliche Art, abseits der politischen Rechthaberei, wird uns fehlen. Wir können nur versuchen, unsere Arbeit in seinem Geist fortzusetzen.

Die Beerdigung findet am 9. März 2018, 14.00 Uhr auf dem Bergfriedhof Heidelberg, Rohrbacher Straße statt.

Iris Bergmiller-Fellmeth, Frankfurt a. M.; Prof. Dr. Micha Brunlik, Berlin; Paul Ciupke, Dr. Heiner Dribbusch, Peter Grohmann, Stuttgart; Renate Hürtgen, Berlin; Kirsten Huckenbeck, Frankfurt a. M.; Dr. Otto Jacobi, Frankfurt a. M.; Hartmut Klein-Schneider, Köln; Anton Kobel, Heidelberg; Eva-Maria Krampe, Frankfurt a. M.; Sybille Laturner, Esgus-Brunsholm; Günter Pabst, Schwalbach; Lioba Heitz-Safer und Dr. Anton Safer, Weisenheim am Sand; Prof. Dr. Heinz Sünker, Wuppertal; Sonja Tesch, Hamburg; Richard Ullmer, Frankfurt a. M.; Hanne und Klaus Vack, Sensbachtal; Sonja Vack, Ladenburg; Wolfgang Völker, Hamburg; Rudolf Walther, Bad Soden; Edgar Weick, Frankfurt a. M., Klaus Winger, Frankfurt a. M.; Prof. Dr. Carsten Wirth, Darmstadt; Eva Zinke, Frankfurt a. M.; Joachim Zöpf, Köln